

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 8 (1930)
Heft: 1

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photosektion: Mittwoch, 19. Februar 1930, im Physikzimmer Nr. 42 des Neuen Gymnasiums, Eingang Bernastrasse: Experimentalvortrag von Hrn. Dr. Suter: Die optischen Grundlagen der Photographie, III. Teil: Die Linsenfehler und ihre Behebung.

Bibliothek: Jeden Freitag Abend 8—9 Uhr im Clublokal «Webern».

Kurse:

Praktische Sanitätsübungen am Gurten, bei günstigen Schneeverhältnissen. Siehe Näheres bei Mitteilungen, Seite 5. Das Datum wird durch den Stadtanzeiger bekanntgegeben.

9.—16. Februar: **Skikurs für Skikursleiter auf Kübelialp** unter der Leitung von Oberst Bilgeri.

Der angekündigte **Senioren-Skikurs auf Kübelialp** per 26. Januar ist **verschoben** auf die Woche vom **23. Februar bis 1. März**. Die Teilnehmer sind ersucht, sich gefl. in die im Clublokal aufliegende Liste einzutragen.

Sektions-Nachrichten

Clubsitzung vom 8. Januar 1930.

Vorsitz: Präs. Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 220 Mitgl. mit Angehörigen.

Zur Eröffnung der Sitzung begrüsst der Vorsitzende die anwesenden Damen und Angehörigen der Clubmitglieder, sowie den Referenten, Herrn E. Wehrli, Mitglied der Sektion Uto.

1. Zum Protokoll der Sitzung vom 4. Dezember 1929, publiziert in den «Club-Nachrichten» Nr. 12, Seite 178 ff., werden folgende Richtigstellungen gemacht:

Seite 178, Ziff. 5 sollte heissen Veteranenernennung.

Seite 179, Ziff. c: Chef der Gspaltenhornhütte ist Herr H. Gassen, nicht Herr Buser.

Seite 179 d: Herr O. Gonzenbach ist Chef der Tschuggen- und Rinderalphütten und Herr H. Hauser ist Chef der Regenmooshütte.

Im übrigen wird das Protokoll genehmigt.

2. *Mitgliedschaft:* Es werden 12 neue Mitglieder in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste ist in der vorliegenden Nr. 1 der «Club-Nachrichten» enthalten, ebenso die Liste der Neuangemeldeten.

3. *Skikurse:* Der Präsident orientiert über die im Skihaus abgehaltenen Skikurse. Jugendskikurs unter der Leitung der Herren H. Nobs und W. Hutzli vom 26.—31. Dezember 1929. Es nahmen 23 Jünglinge an diesem Skikurs teil. Herr K. Guggisberg verdankt speziell den Leitern ihre Tätigkeit.

Am Seniorenskikurs vom 2.—5. Januar 1930 beteiligten sich 23 Mann. Die Leitung dieses Skikurses hatte Herr K. Guggisberg. Leider hatte ein Mitglied des Kurses, Herr W. Lässer, einen Knöchelbruch. Am selben Tage hat ein anderes Mitglied der Sektion Bern, Herr F. Duthaler, das Bein gebrochen. Die beiden Verunglückten wurden sofort nach der Station Saanenmöser verbracht und kamen am gleichen Abend nach Bern. Beide Herren befinden sich in ärztlicher Pflege und gehen ihrer Genesung entgegen.

Alle Teilnehmer beider Skikurse wissen vom Skihaus und dem Skigelände nur Gutes zu erzählen.

Das Skihaus hat über Weihnacht und Neujahr seine Feuerprobe bestanden. Am Donnerstag abend den 2. Januar 1930 nächtigten 54 Personen im Skihaus. Am 3. Januar 49 Personen und am 4. Januar 65 Personen. Der Skihauswart Stalder und seine Tochter haben sich gut eingelebt und erfüllen ihr Amt zur vollen Zufriedenheit.

4. *Verschiedenes*: Die Sektion Uto S. A. C. ist Herausgeber eines Büchleins: «Die Technik des Bergsteigers». Verfasser ist Herr Kern vom C. C. Das Buch kostet Fr. 2.50. Der Kauf dieses Büchleins wird empfohlen.

Die Filmvorführung: «Die Technik des Skilaufes», Film des C. C., kann leider nicht stattfinden, weil der Film für den 8. Januar 1930 bereits der Sektion Winterthur versprochen war.

Herr Dr. Guggisberg bittet die Anwesenden, den Besuch der Bergchilbi nicht zu versäumen. Auch Nichttänzer werden zu ihrem Vergnügen kommen.

5. *Vortrag*: Herr E. Wehrli führt uns nun in Wort und Bild an die oberitalienischen Seen. Herr Wehrli ist ein glänzender Photograph und versteht es, den Charakter und die Originalität einer Landschaft auf die Platte zu bannen.

Herr Wehrli zeigt uns zuerst den Luganersee und seine prächtigen Ufer und Berge. Dann geht's nach Locarno an den Lago Maggiore zu den borromäischen Inseln und von da in einem Sprung an den Comersee und den Gardasee. Herr Wehrli zeigt in die alten Dorfwinkel hinein, er zeigt uns die alten charakteristischen Städtchen und die Kirchen. In diesem von Schönheit gesegneten Lande sind prächtige Villen und Schlösser nur so hingestreut. Ueber all diese interessanten Bauten, Städte und Inseln weiss uns Herr Wehrli

in lehrreicher Art Neuigkeiten und geschichtlich interessante Sachen zu erzählen.

Der Vorsitzende verdankt dem Referenten seine Ausführungen und sprach den Wunsch aus, Herr Wehrli möchte auch später, wie dies früher schon geschehen ist, wieder einmal in unserer Sektion sprechen. Die Anwesenden danken dem Referenten mit starkem Applaus.

Schluss der Sitzung 10 Uhr.

Der Protokollführer: *P. Schletti.*

Vorstandsverhandlungen 1929.

Ueber das 1. Halbjahr ist in den «Club-Nachrichten» Nr. 7, Seite 98 berichtet worden.

Im 2. Halbjahr haben 9 Sitzungen stattgefunden.

Alle wichtigen Traktanden, welche für die Sektion Bern von allgemeinem Interesse sind, kamen in den Clubverhandlungen zur Sprache. Ich verweise diesbezüglich auf die Protokolle der Clubversammlungen in den «Club-Nachrichten».

Kurz zusammengefasst haben vor allem folgende Geschäfte den Vorstand in seinen Sitzungen beschäftigt:

Die Beendigungsarbeiten am Skihaus, Beratung und Festsetzung der Skihaustaxen, Geldbeschaffung, Dienstvertrag mit Skihauswart, Vorbereitung der Einweihungsfeier. Dann die Winterhütten, die neue Reglierung der Winterhüttentaxen. Definitive Festsetzungen verschiedener Fragen über die Jugendorganisation. Organisation von Kursen, Trockenskikurs, Skikurse für Senioren und Junioren.

Auch unsere Hütten im Hochgebirge kommen immer wieder zur Sprache. Entweder handelt es sich um Reparaturen oder ein Hüttenwart hat Spezialwünsche. Auch dieses Jahr hat die Sektion Bern bei den Bahnverwaltungen mit Erfolg um Taxermässigung vorgesprochen. Jedes Jahr taucht auch wieder die Frage der Entschädigung der Führer bei Clubtouren auf. Regelmässig kommen zur Sprache die Organisation von wissenschaftlichen und touristischen Vorträgen, dann das Alpine Museum und Aufnahmege-suche. Gegen Ende des Jahres musste die Traktandenliste für die Delegiertenversammlung durchberaten werden. Dann Besprechung der Demissionen und Aufstellung von Ersatzkandidaten, Durchberatung

des Budgets für das Jahr 1930 und Besprechung des Tourenprogramms für das Jahr 1930. Vorbereitung der Bergchilbi Januar 1930.

Daneben eine Menge kleiner Arbeit, die auf den ersten Blick unwichtig erscheint, die aber gemacht werden muss, wenn der Geschäftsbetrieb der Sektion Bern reibungslos abgewickelt werden soll.

Bern, den 23. Dezember 1929.

P. Schletti.

Praktische Sanitätsübungen für Skifahrer.

Immer wieder zeigt es sich, dass bei Unfällen, wie sie beim Skifahren entstehen, wie z. B. Verstauchungen, Brüche u. a., der Transport eines Verunfallten infolge Unkenntnis der Hilfeleistenden ein unsachgemässer ist, welcher neben unnötigen Schmerzen unter Umständen weitere Nachteile zur Folge haben kann. Wie nun mit einfachen und behelfsmässigen Mitteln solche Transporte zu bewerkstelligen sind, können unsere Skifahrer anlässlich der im Februar bei günstigen Schneeverhältnissen am Gurten abzuhaltenden Sanitätsübungen lernen. Die Uebungen werden unter der Leitung eines Fachmannes stehen und laden wir unsere skifahrenden Mitglieder ein, sich in die im Clublokal aufliegende Teilnehmerliste einzutragen.

Der Chef des Skiwesens.

Technik des Bergsteigens

verfasst von Emil Kern, Mitglied des Central-Comités S. A. C., und herausgegeben von der Sektion Uto S. A. C. 96 Seiten mit zahlreichen Illustrationen. Preis Fr. 2.50.

Unsere Mitglieder werden ersucht, ihre Bestellungen in den im Lesezimmer im Zunfthaus zu Webern aufliegenden Bestellbogen einzutragen.

Verhalten bei Lawinengefahr.

Während und unmittelbar nach reichlichem Schneefall, sowie bei Föhn ist grösste Vorsicht geboten.

Bei allen schneebedeckten Hängen über 25 Grad Neigung besteht immer die Möglichkeit der Lawinenbildung, ausgenommen bei Sonnenharst.

Im lawinengefährlichen Hang ist die Route so anzulegen, dass enge Taleinschnitte oder Mulden, Runsen und Steilabsätze ge-

mieden, dagegen Verflachungen, Bergrücken, Rippen und Felsinseln aufgesucht werden. Verflachungen im Steilhang sind an ihrer untern Grenze zu begehen. Eine Spur quer über einen Hang muss möglichst hoch, am besten unter einer Felswand, angelegt werden. Lawinhänge, die im untern Teil in einen Teilsturz übergehen, oder solche, die in eine Schlucht ausmünden, sowie grosse Pulverschneeflanken sind ganz zu meiden.

Um die Beschaffenheit des Schnees und die Lagerung der einzelnen Schneesichten beurteilen zu können, ist häufiges Sondieren mit dem Skistock geboten. Dabei wird der Skistock umgekehrt in den Schnee gesteckt. Am zweckmässigsten aber sind Skistöcke mit abnehmbaren Schneetellern. *Bei tiefdurchweichtem Schnee, bei Windharst (Schneebrett) oder wenn eine beträchtliche Neuschneesicht auf Harst lose aufliegt, darf der Hang nicht betreten werden.*

Es darf jeweils nur *ein* Mann die lawinengefährliche Stelle begehen. Die Partie hat deshalb rechtzeitig Abstände zu nehmen, damit jeweils nur ein Mann der Gefahr ausgesetzt und die übrigen beim Eintreten der Katastrophe zur Hilfeleistung bereit sind. Diese Vorsichtsmassregel ist auch auf der Abfahrt strengstens zu befolgen.

Im lawinengefährlichen Hang dürfen keine Schwünge und Sprünge ausgeführt werden. Stürze sind möglichst zu vermeiden. Die Abfahrt erfolgt im Zickzack, wobei zum Wenden die lawinensicheren Ufer des Lawinenhanges aufgesucht werden müssen. Unter Umständen ist es geboten, die Ski abzuschnallen und zu Fuss in der Falllinie abzustiegen.

Im Spätfrühling und Vorsommer kann man den Lawinen ausweichen, indem man bestimmte Hänge nur begeht, solange der Schnee noch gefroren ist, z. B. vor morgens 10 Uhr, oder wenn er bei Einsetzen der Abendschatten wieder zu gefrieren beginnt.

Vor Betreten der lawinengefährlichen Hänge ist stets die Lawinenschnur umzubinden und auszuwerfen. Das Seil darf nur dann angelegt werden, wenn die lawinengefährliche Strecke kurz ist, und die Sichernden auf lawinensicheren Punkten stehen.

Nachschrift der Redaktion: Ich entnehme diesen Abschnitt dem Buche: «Technik des Bergsteigens», herausgegeben von der Sektion Uto S. A. C. Dieses vorzügliche Büchlein kann jedem Clubisten zur Anschaffung empfohlen werden (vgl. Mitteilung auf pag. 5 betreffend Bestell-Liste).

Bibliothek der Sektion Bern S. A. C.

Neuanschaffungen und Geschenke pro 1929.

1. Vereinswesen und alpine Zeitschriften.

- Club-Nachrichten. Sektion Bern S. A. C. 1928.
Der Pilatus. 1927 und 1928.
Genevoise. 1927 und 1928.
La Chaux-de-Fonds. No. 37.
Burgdorf S. A. C. Denkschrift 1879—1929.
Oberhasli S. A. C. 25 Jahre S. A. C. 1904—1929.
Winterthur S. A. C. 50 Jahre S. A. C. 1879—1929.
A. A. C. Bern. 23. Jahresbericht 1927/28.
Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein. Zeitschrift 1928.
Deutscher und Oesterreichischer Alpenverein. Mitteilungen 1928.
Alpenfreund 1928. I. und II.
Rivista del Club Alpino Italiano 1928.

2. Wissenschaftliche Publikationen, periodische Schriften, Diverse.

- Schweizerische Geographische Zeitschrift 1928.
Früh, Dr. J.: Geographie der Schweiz.
The Geographical Journal 1928 und 1929.
Zeitschrift für Gletscherkunde 1928.
Schürer, W.: Geologische Aufnahmen des Jura- und Molassegebietes zwischen Dotzigen und Tavannes. Dissertation.
Schüle, W.: Ueber hypsometrische Karten.
— Zur Maßstabfrage des neuen schweizerischen Kartenwerkes.
Schweizer Volkskunde 1927 und 1928.
Schweizer. Archiv für Volkskunde. XXVIII. Bd.
Brockmann-Jerosch, Prof. Dr. H.: Schweizer Volksleben.
Biogéographie, Soc. de: Contrib. à l'étude du peuplement des hautes montagnes.
Minelle, Dr. P.: Le Climat de montagne et l'ensoleillement. Le Ski de compétition, leurs effets physiologiques.
Franz, L.: Vorgeschichtliches Leben in den Alpen.
Kraitscheck, Dr. G. und Capella, Dr. F.: Der Mensch und seine Entwicklung.
Kronig, St.: Familien-Statistik und Geschichtliches über Zermatt.
Rhodaniennes, Etudes. Vol. V. Fasc. 1.
Ruchti, Dr. J.: Geschichte der Schweiz während des Weltkrieges 1914—19.
Schär-Ris, Dr. A.: Sigriswil. Heimatkunde.
Vosseler, Dr. P.: Der Aargauer Jura. Länderkunde.
Heimatschutz. Zeitschrift 1928.
Steinmann, P.: Tiere der Heimat.
Wäber, Hedw.: Familienbriefe Jeremias Gotthelfs.
Dübi, Dr. H.: Cosmas Alder und die bernische Reformation.
Lardelli, A.: In memoriam Augusto Lardelle, Podestà, Poschiavo.
O mein Heimatland 1929.
Die Umschau 1927.
Die Olympischen Spiele 1928. St. Moritz und Amsterdam. Erinnerungswerk.
Jubiläumsschrift des Sporthaus Fritsch & Co., Zürich.

3. Reise- und Tourenbeschreibungen, Forschungsreisen.

- Amundsen, R.: Mein Leben als Entdecker.
Alai-Pamir. Teilnehmerberichte der Alai-Expedition 1928.
Béhounek, F.: Sieben Wochen auf der Eisscholle.
Bell, Ch.: Tibet einst und jetzt.
Blanchard, R.: Les Alpes françaises à vol d'oiseau.
Brunies, Dr. S.: Der Schweizerische Nationalpark. Neue Ausgabe.

- Bühler, Dr. A.: Das Meiental im Kanton Uri.
 Diener, C.: Von Bergen, Sonnen- und Nebelländern.
 Dienst, R.: Die Wildnis ruft (Bolivien).
 Filchner, W.: Om mani padme hum. China- und Tibet-Expedition 1925/28.
 — In China. — Auf Asiens Hochsteppen. — Im ewigen Eis. 25 Jahre Forscherarbeit.
 Genevoise, Section C. A. S.: Le Salève.
 Javelle, E.: Souvenirs d'un Alpiniste.
 Klamroth, Dr. H.: Aegypten.
 Lépiney, J. et Tom: Sur les crêtes du Mont Blanc.
 Mittelholzer, W.: Alpenflug.
 Mittelholzer und Ehrhardt, G.: Mittelmeerflug.
 Morax, R. et Nicollier, J.: Sous le ciel du Léman.
 Purtscheller, L.: Ueber Fels und Firn.
 Rey, G.: Aube alpine.
 Rickmer-Rickmers, W.: Alai! Alai! Arbeiten und Ergebnisse der Deutsch-Russischen Alai-Pamir-Expedition.
 Schmid, Hans: Urschweiz. Streifereien um den Vierwaldstättersee.
 Stevens, E. H.: Dr. Paccard's lost narrative. An attempted reconstruction.
 Trinkler, E.: Im Land der Stürme. Mit Yak- und Kamelkarawanen durch Innerasien.
 Vautier, Aug.: Au Pays des bisses.
 Weilenmann, J. J.: Aus der Firnenwelt. I. Rhätikon, Silvretta, Ferwall. II. Aufl.
 Whymper, Ed.: Berg- und Gletscherfahrten. II. Expl.
 Zsigmondy, E.: Im Hochgebirge.

4. Alpinistik und Touristik.

- Flaig, W.: Eistechnik des Bergsteigers. 4 Hefte.
 Schmid, W.: Wetter. Praktische Winke zur Wettervoraussage.
 Schupp, A.: Unterkunftshäuser und Schutzhütten.

5. Reise- und Tourenführer.

- Allgäuer, Dr. O.: Wander-, Kletter- und Ski-Touren-Führer durch die zentralschweizerischen Voralpen.
 Bern-Lötschberg-Simplon: Im Eilzug durch die Alpen.
 Burgdorf, Verkehrsverein: Führer durch Burgdorf und Umgebung.
 Fröhlich-Zollinger, H.: Die Schweiz als Reiseland und Kurgbiet. Bd. I: Graubünden.
 Galli-Valerio, B.: Guide du Massiv de Naye.
 Guiton, P.: La Suisse. I.: La Suisse romande.
 Hachette et Paillon: La Route des Alpes (Auto).
 Meyers Reisebücher: Die Schweiz in vier Wochen.
 Monmarché, M.: Savoie (Guide bleu).
 Palmer, H. und Thormington, J. M.: A Climer's Guide to the Rocky Mountains of Canada.
 Siegen, J.: Das Lötschental. Führer für Touristen.
 Spiro, Louis: Guides de montagnes.
 Stratz, R.: Die oberbayrischen Seen.

6. Skisport.

- Ski. Korrespondenzblatt des S. S. V.
 Ski. Jahrbuch S. S. V. 1928.
 Ski-Club Bern. Chronik 1900—1925.
 The British Ski Year Book. 1927 und 1928.
 Lunn, A.: The British Ski Year Book 1929.
 Betsch, R. und Eberlin, Fr.: Acht Hüttentage. Ein amüsanter Skilehrbuch.
 Flückiger, A.: Du jauchzende Winterlust. Bilder.
 Gfrörer, L.: Steilhangtechnik.

Leutert, H.: Ski-Turnen.
 Uhlig, H.: Erziehung zum Skilaufen.

Skikarten.

Schwyzer Skiberge. Reliefkarte 1:50000.
 Glarneralpen. Skitouren-Karte 1:50000.
 Arosa. Skitourenkarte 1:25000.
 Davos. Skitourenkarte 1:50000.
 Klosters. Winterreliefkarte 1:50000.
 Lenzerheide. Skikarte 1:50000.
 Oberengadin und Bernina. Skitourenkarte 1:50000. II. Expl.

7. Photographie.

Camera. 1924 und 1925.
 Schweizerische Photographische Blätter. Jahrg. III, IV, V, XII, XIII.
 Photofreund. Jahrg. VIII. 1928.
 Photographische Rundschau. 65. Jahrg. 1928.
 Deutscher Kamera-Almanach. Bd. 7, Bd. 19.
 von Cles, H.: Der Gebrauch der Blende in der Photographie.
 Emmerich, Prof.: Mimosa-Handbuch.
 Gevaert: Foto-Handbuch. 13. Auflage.
 Grasshoff, J. und Loescher, F.: Die Retusche von Photographien.
 Hanneke, P.: Das Arbeiten mit kleinen Kameras.
 — Das Arbeiten mit Gaslicht- und Bromsilberpapieren. Postkartendrucks
 und vergrösserte Bilder.
 Hauberreisser, Dr. G.: Herstellung photographischer Vergrösserungen.
 — Verbesserungen mangelhafter Negative.
 Hinton, A. H.: Künstlerische Landschafts-Photographie.
 Hübl, Dr. h. c. A.: Die orthochromatische Photographie.
 — Die Entwicklung der photographischen Bromsilber-Gelatineplatte bei
 zweifelhaft richtiger Exposition.
 Jasienski, St.: Bildhafte alpine Photographie.
 Kempke, E.: Der Porträt- und Gruppenphotograph beim Setzen und Be-
 leuchten.
 Lifa: Lichtfilter-Handbuch.
 Loescher, F.: Die Bildnis-Photographie.
 Mayer, Dr. E.: Die Bromöldruckverfahren und der Bromölumdruck.
 Meerwarth, H.: Photographische Naturstudien.
 Mebes, Dr. A.: Der Bromöldruck.
 Mercator, G.: Anleitung zum Kolorieren photographischer Bilder.
 Mieth, Dr. A.: Künstlerische Landschaftsphotographie. VI. und VII. Aufl.
 Naumann, F.: Im Reiche der Kamera. 13.—15. Aufl.
 Parzer-Mühlbauer, A.: Photographisches Unterhaltungsbuch.
 Ranft, A.: Die Heimphotographie.
 Rheden, Dr. J.: Die richtige Belichtung.
 Schmidt, H.: Das Photographieren mit Blitzlicht.
 — Photographisches Handbuch für ernste Arbeit.
 — Vorträge über Chemie und Chemikalienkunde für Photographierende.
 — Vorträge über Photographische Optik.
 Schleussner: Anleitung für den Gebrauch photographischer Platten.
 Siebert, O.: Handbuch für die Verarbeitung photographischer Papiere.
 Spörl, H.: Praktische Rezeptsammlung für Fach- und Amateurphotographen.
 Warstat, Dr. W.: Die künstlerische Photographie.
 Wellington und Ward: Das «Wellington»-Photo-Handbuch.
 Ziegler, Dr. P.: Gebirgsphotographie.

8. Belletristik.

Arnold, H.: Herbstsonne.
 Balmer, E.: Vo chline Lüt.

- Behrens, R.: Die Macht der Berge.
 Bellow, W.: Der Berg meiner Sehnsucht. Zermatt und das Matterhorn.
 Dobiasch, S.: Heinrich Starks Weg.
 Federer, H.: Aus jungen Tagen.
 Ganghofer, L.: Das Kind und die Million.
 Gos, Ch.: La nuit des Drus.
 — L'hôtel des Neuchâtelois.
 Hansjakob, H.: In Frankreich. Reiseerinnerung.
 — Meine Madonna.
 Haensel, K.: Der Kampf ums Matterhorn.
 Huggenberger, A.: Vom Segen der Scholle.
 Jegerlehner, Joh.: Bergführer Melchior.
 Lang, R. J.: Sonderlinge (Stabbücher).
 Lienert, M.: Der König von Euland.
 Morgenthaler, H.: Gadscha Puti.
 Mörike, E.: Maler Nolten.
 Moeschlin, F.: Eidgenössische Glossen 1922/28.
 Oser, H.: Heinrich Federer.
 Ott, A.: Der Schulmeister von Partenkirchen.
 Reinhart, J.: Die Knaben von St. Ursen.
 — Die Schule des Rebellen.
 Renker, G.: Berner Novellen.
 Rhyn, H.: Bergschatten.
 Rochat-Cenise: Jacques Balmat.
 v. Tavel, R.: Am Kaminfüür.
 — Der Frondeur.
 Zahn, E.: Gewalt über Ihnen.
 — Tochter Dodais.
 v. Zobelitz, F.: Höhenluft.

9. Panoramen.

- Panorama du Mont-Blanc et des Alpes françaises.
 Rundschau vom Gipfel des Säntis, von Prof. Dr. A. Heim.

Photosektion.

Die Generalversammlung bestätigte den Vorstand in der bisherigen Zusammensetzung. Der Präsident erstattet einen kurzen Bericht über die Tätigkeit im verflissenen Jahre. Er verdankt die Mitarbeit der Herren, welche durch Vorträge oder Leitung von Kursen für die Photosektion gearbeitet haben. Das kommende Jahr steht im Zeichen unserer Ausstellung im Gewerbemuseum, aber auch für die sonstige Tätigkeit ist ein reichhaltiges Programm vorgesehen. Die Photosektion, die sich sonst ausschliesslich der Gebirgs- und Landschaftsphotographie widmet, sucht das Interesse ihrer Mitglieder auch auf andere Zweige der Amateurphotographie auszudehnen und dasselbe zu unterstützen. Um die Porträt- und Stilleben-Aufnahmen zu fördern, wird beschlossen, eine geeignete Heimlampe anzuschaffen, die den Mitgliedern der Photosektion leihweise und kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Ferner wurde beschlossen, bei genügender Beteiligung im Frühjahr einen Anfängerkurs durchzuführen, ebenso einen solchen speziell für Besitzer von Rollfilmkameras. Ein Vergrößerungskurs ist ebenfalls vorgesehen. Als Kursleiter stellen sich wiederum die Herren Anker und Kündig zur Verfügung.

Für die Märzszung, die im Clublokal stattfinden wird, ist wieder einmal eine Quartalsaufgabe «Winterbilder» gestellt worden und hoffen wir, eine recht ansehnliche Zahl Vergrößerungen zu sehen, schon im Hinblick auf unsere Ausstellung im Herbst.

A. A.

Vorträge und Tourenberichte

Clubtour auf die Chemifluh.

26. Mai 1929.

Leiter: Jean Bernet.

Im Simmental, oberhalb Boltigen, erblickt man auf der linken Talseite, hinter der senkrecht abfallenden Mittagfluh, einen imposanten Felsrücken, auf der Siegfriedkarte benannt «In den Chemene». Als majestätischer Turm ragt die Chemifluh, 1975 m ü. M., aus diesem zum Teil bewaldeten Felsmassiv hervor. Nach Aufzeichnungen im Gipfelbuch erfolgte die erste Besteigung durch die Herren Pfarrer Baumgartner † und cand. med. J. Reber am 28. Oktober 1909.

Es war ein schöner Frühlingsmorgen, als wir um 5 Uhr unser Nachtquartier im Hotel Bären in Boltigen verliessen und gemächlichen Schrittes bergan stiegen. Ueber Dubenthal erreichten wir in ca. 1½ Stunden Ramseren. Ein kurzes Frühstück an der warmen Sonne, gewürzt mit einer schönen Aussicht ins Wildstrubelgebiet, schmeckte uns hier doppelt. Nach kurzer Rast ging es auf ausgetretenem Weg zum Nüschletenälpli, wo wir um 8 Uhr anlangten. Die Gegend ist sehr wildreich. Bereits im Aufstieg kamen uns einige Gemen auf Schussweite zu Gesicht und zu unserer Freude konnten wir vom Nüschletenälpli aus einige dieser leichtfüssigen Tiere auf einer Schneezunge beim Abrutschen beobachten.

Nach einer längeren Rast und unter Zurücklassen sämtlichen Ballastes in der Sennhütte, stiegen wir um 9 Uhr gegen Punkt 1636 (Siegfried) an, um westlich über eine glatte Grashalde, wo Pickel oder kräftige Stöcke gute Dienste leisten können, direkt über den Felsabstürzen, in den waldigen Sattel zwischen Klushorn und Chemifluh.

Von hier konnten wir uns einigermaßen orientieren und nachdem uns unser Tourenleiter erklärt hatte, dass von hier ein Aufstieg unmöglich wäre, kehrten wir ca. 30 m zurück, stiegen dann durch